

Augenblicklich befindet sich mich im Lazarett, und zwar den Händen entsprechend wohl. Bis jetzt habe ich die Bogenbriefe, Monatshefte u. d. nicht wieder bekommen.

Kommunistischen Grus.

Ges. Hermann Knütsen.

Ausland

Die geplante Zechreise

Ein Beitrag zur russischen Wirtschaftspolitik.

Wir erinnern uns wohl noch der Worte, mit denen Lenin Städte auf ihre neue Wirtschaftspolitik zu begründen und schmückten zu machen suchten. Der Kampf gilt vor allem dem Kleinbürgertum". Dessen will den Kapitalisten herein und ihm 100 Prozent verleihen; wir werden von ihm lernen" usw. Mit einleuchtender Weise rieben sie aus: "Kapitalisten aller Länder kommt nach Sowjet-Russland, hier gibt es 100 Prozent zu verdienen". Die Russen erzielten unter den günstigsten Bedingungen an die Kapitalisten Schärfungen. Sie waren in dem Weise bestimmt, daß entgegen der materialistischen Geschichtsschreibung Russische Economy von einer unabhängigen Wirtschaft mit den Methoden der alten bürgerlichen Wirtschaftsunterstützung, die politischen den Kapitalisten zu schützen, wo letzte befanden, zu verschaffen, um für einen Friedensaufstand zu können, und plauderten, in Russland eines Kapitalismus von Kommunisten gebaut zu haben.

Doch sie haben sich ziemlich getäuscht. Die Kapitalisten ließen teilweise erwarten, sie die Russen seien, stellten sie aber auf die Tafel und brachten nicht daran, sie auszuführen.

Der russische Wirtschaftsminister hat eine geschickte Organisationsarbeit durch die verschiedenen Parteien und Zentralausführungen mehrere Veränderungen erfahren. Weiteren Anregungen aus dem Reich folgte veröffentlichten wir die Statut in der jetzt gültigen Form.

Bauernkampf in Wien.

Wien, 28. Dezember. Die industriellen Betriebe in Wien und Umgebung werden aller Wirtschaftseinheiten nach am kommenden Sonnabend die Wärme nicht voll ausspielen können, weil die Rotesbank direkt den großen Anforderungen und oben nicht mehr nachkommen kann, so daß sich allgemein ein Bauernkampf führen wird. Anfang dieser Wochenspanne soll am Sonnabend den Tag beginnen, wo jeder Bürger der Stadt in Wien auszugehen wird, um nach Rente einzutreten und zu gehen. Die Rotebank ist daher bestimmt, die Arbeiterschaft für die Zeitung zu gewinnen, haben aber auf Schwierigkeiten zu tun. Man befürchtet daher für Sonnabend Unruhen.

Aus der Partei

Das aus dem Gründungsparlament beschlossene Organisationstatut hat durch die verschiedenen Parteien und Zentralausführungen mehrere Veränderungen erfahren. Weiteren Anregungen aus dem Reich folgte veröffentlichten wir die Statut in der jetzt gültigen Form.

Geschäftsführer Hauptrichtung.

1. Die Parteimitgliedschaft kann jede Person erreichen, die Programm und Schrift annehmen.

2. Die KAPD ist eine zentral aufgebaute Organisation. Die Partei darf sich auf Wirtschaftsbezirk auf, die vom Parteitag festgelegt werden. Zwecks organisatorischer Durcharbeitung ist jeder Wirtschaftsbezirk in Ortsgruppen zu gliedern. Die Zahl und die Art dieser Ortsgruppen bestimmt die Partei selbst. Die Wirtschaftsbezirke bestimmen jedes Bezirk selbstständig. Die Wirtschaftsbezirke bestimmen ihre Organisationseinheiten selbstständig, die sich im Rahmen der Gesamtorganisation zu halten haben.

3. Der Inhalt und die Schriftweise der KAPD ist im Rahmen und auf dem Boden des Programms und der Parteigebäude der KAPD zu halten.

4. Zu neu auftretenden Fragen ist in jedem Falle die Aufstellung des erweiterten Zentralausschusses maßgebend, der monatlich ab der Sitzungsrede neuer Fragen sofort zu stimmen.

5. In der Amiszeit ist der Geschäftsführer Hauptauswärtsbereichs berechtigt, Aufträge zu politisch auftretenden Fragen, in der KAPD zu beruflichen und außerunternehmlich als Geschäftsführer Hauptrichtung.

6. Die politische Komplexität der Zentralräte besteht darin, daß sie aus der Revolution, die die KAPD eine zentral aufgebauten Partei revolutionären Arbeit ist.

7. Der Geschäftsführer Hauptrichtung sowie der Zentralausschuss können im Namen der Partei nur dann in die Öffentlichkeit treten, wenn es sich um eine Stellungnahme handelt, die in der allgemeinen Linie des Programms und der festgelegten Taktik liegt. Die Fragen, in denen diese Repräsentanten eine Anerkennung der bisherigen Taktik für erforderlich halten und aus technischen Gründen eine sofortige Stellungnahme des Mitgliederschaft nicht möglich ist, können sie nur mit dem Namen der betreffenden Arbeitspartei, nicht im Namen der Partei gekennzeichnet.

8. Zu jeder beratenden Entscheidung sollen möglichst sämtliche Mitglieder, denen die Ortsgruppe die Befehle erteilt, beiwohnen oder vertreten werden. Befehlsbefreiung ist nur zulässig, wenn mindestens zwei Drittel der Abgeordneten anwesend sind.

Die Höhe der Sitzungsbeiträge zu bestimmen, bleibt den Ortsgruppen überlassen.

9. Aus der Partei wird ausgeschlossen, wer gegen die Grundidee und Weltanschauung der Partei handelt. Über den Ausschluß entscheidet die Ortsgruppenversammlung, bei Beurteilung der Delegiertenversammlung, die Wirtschaftsbezirke in leichter Instanz, der Parteitag.

10. Alljährlich findet mindestens ein ordentlicher Parteitag statt, der von der Zentralleitung einzuberufen ist. Auf Eintrag von mindestens vier Dritteln der betreffenden Wirtschaftsbezirke ist die Zentralleitung zur Einberufung eines außerordentlichen Parteitages verpflichtet.

11. Die Einberufung des ordentlichen Parteitages darf frühestens sechs Wochen nach der Zentralausführungsfrist stattfinden und muß spätestens 4 Wochen von dem Termint der Abhaltung festgestellt mit Angabe der provisorischen Tagesordnung des Wirtschaftsbezirks bekannt sein. Vom Datum der Einberufung bis zum Auftreffen eines außerordentlichen Parteitages mindestens vier Wochen liegen. Der Ortsgruppe ist zu jedem Wirtschaftsbezirk zu bestimmen, ob ein Vertreter der Zentralleitung der Beauftragung des Parteitages antritt.

12. Die gewählten Vertreter aus den einzelnen Wirtschaftsbezirken, deren Anzahl nach Maßgabe der organisierten Massen bestimmt wird. Jeder Wirtschaftsbezirk hat jedoch das Recht, mindestens einen Vertreter zu entsenden.

13. Die Redakteure und die Zentralleitung der Partei.

14. Die Vertreter der Allgemeinen Arbeiter-Union.

15. Stimmberichtig auf dem Parteitag und jedoch nur aus dem Wirtschaftsbezirk Delegierten der Partei, für welche gebundene Mandate Parteitag sind.

16. Die Abstimmung erfolgt nach den in den letzten drei Monaten abgerichteten Beiträgen. Die arbeitslosen Gewerkschaften sind dabei entsprechend eingerechnet.

17. Der Parteitag prüft die Legitimation seiner Teilnehmer, welche keine Leitung und bestimmt ihre Wirtschaftsbezirke.

18. Die Abstimmung kann in allen Abteilungen, praktisch, einschließlich der Parteileiter bestimmt werden.

19. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

20. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

21. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

22. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

23. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

24. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

25. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

26. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

27. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

28. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

29. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

30. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

31. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

32. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

33. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

34. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

35. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

36. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

37. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

38. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

39. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

40. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

41. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

42. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

43. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

44. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

45. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

46. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

47. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

48. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

49. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

50. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

51. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

52. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

53. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

54. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

55. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

56. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

57. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

58. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

59. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

60. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

61. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

62. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

63. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

64. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

65. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

66. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

67. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

68. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

69. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

70. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

71. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

72. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

73. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

74. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

75. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

76. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

77. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

78. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

79. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

80. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

81. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

82. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

83. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

84. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

85. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

86. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

87. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

88. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

89. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

90. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

91. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

92. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

93. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

94. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

95. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

96. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

97. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

98. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

99. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

100. Die Abstimmung der Parteileiter ist für alle Gewerkschaften bestimmt.

10